

Internet: https://peter-hug.ch/stadel/45_0673

MainSeite 45.673

Stadel 213 Wörter, 1'507 Zeichen

Stadel. (Kt. Graubünden, Bez. Ober Landquart, Kreis und Gem. Davos).

1690 m. Hütten mit einem Wohnhaus am rechtsseitigen Gehänge des Sertigthales, 5 km s. der Station Davos Platz der Linie Landquart-Davos.

Stadel (Kant. Zürich, Bez. Dielsdorf) von Westen her. **Stadel** (Kt. Zürich, Bez. Dielsdorf). 446 m. Gem. und Pfarrdorf, am O.-Hang des Stadlerbergs und 5 km w. der Station Bülach der Linie Zürich-Bülach-Eglisau-Schaffhausen. Postbureau, Telegraph, Telephon; Postwagen nach Niederglatt. 102 Häuser, 509 Ew. (wovon 9 Katholiken).

Zur Pfarrei Stadel gehören noch Raat und Windlach.

Ackerbau und Viehzucht.

Stumpf nennt ein Geschlecht und eine Burg Schüpfheim bei Stadel, die aber beide nicht nachweisbar sind. 1424 wurde der Ort neben andern mit der Grafschaft Kiburg von der Stadt Zürich erworben und deren Obervogtei Neuamt zugeteilt.

Vorher eine Filiale von Steinmaur, wurde Stadel mit der Reformation selbständig;

die Kollatur besass der Rat von Zürich. Stadel, althochdeutsch *stadel* = Scheune, Herberge.

Stadel (Kt. Zürich, Bez. Winterthur, Gem. Ober Winterthur).

475 m. Gemeindeabteilung und Dorf, 3 km n. der Station Ober Winterthur der Linie Winterthur-Etzwilen-Singen.

Postablage, Telephon.

Zusammen: 48 Häuser, 221 reform. Ew.;

Dorf: 44 Häuser, 197 Ew. Kirchgemeinde Ober Winterthur.

Weinbau, Viehzucht.

Ende **Stadel**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;5. Band, Seite 663 [Suche = 45.673] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.8.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/45_0674?Typ=PDF

Ende eLexikon.